

SDG REPORTING

Geberit leistet einen Beitrag zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und fokussiert dabei auf Beiträge zu vier der 17 Ziele: Als treibende Kraft im Sanitärbereich bietet Geberit Lösungen bei der möglichst effizienten Nutzung von Wasser und damit beim nachhaltigen Bauen in Städten und Gemeinden weltweit. Dank den stetigen Investitionen in Forschung und Entwicklung treibt Geberit die Innovation in der Sanitärbranche voran und ist als solider Arbeitgeber mit attraktiven Arbeitsbedingungen ein stabilisierender Wirtschaftsfaktor in zahlreichen Regionen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle gewährleisten.

- Dank gezielten Investitionen in Forschung und Entwicklung ist Geberit weltweit führend im Sanitärbereich. Geberit verfügt über eine umfassende Palette von Produkten, die nachhaltige Sanitär-lösungen ermöglichen und mit geringem Ressourcen- und Energieverbrauch sowie mit umwelt-verträglichen Materialien zu mehr Lebensqualität beitragen.
- Im Wassersparen liegt die grösste Umweltleistung von Geberit. Der Wasserfussabdruck von Geberit zeigt, dass nahezu 100% des Wasserverbrauchs durch die Nutzung der Produkte bei den Kunden entstehen. Hier entfaltet das umfassende und sich ergänzende Produktportfolio von Geberit seine Wirkung. Wassersparen ist das Ergebnis eines abgestimmten Gesamtsystems. Die Reduktion der Spülmenge im Spülkasten bei gleichzeitig optimaler Ausspülung der WC-Schüssel ist ebenso wichtig wie die richtige Dimensionierung des Abwassersystems. Auf Seiten Trinkwasser-serversorg gilt es, hohe Hygienestandards einzuhalten und Stagnation durch Spülen der Leitungen zu verhindern, was zu einem Mehrverbrauch an Wasser führt.
- Der Spülkasten ist das zentrale Element, wenn es ums Wassersparen geht. Eine Modellrechnung zeigt: Mit allen 2-Mengen- und Spül-Stopp-Spülkästen, die seit 1998 installiert wurden, konnten gegenüber traditionellen Spülsystemen bis heute rund 25 300 Millionen Kubikmeter Wasser eingespart werden. Allein im Jahr 2017 betrug die Einsparung 2 650 Millionen Kubikmeter. Dies entspricht mehr als der Hälfte dessen, was alle Haushalte Deutschlands während eines Jahres verbrauchen.
- Geberit unterstützt seit vielen Jahren die von der Sanitärbranche initiierte Entwicklung von Standards mit dem Ziel, möglichst ressourcen- und wassersparenden Produkten zum Durchbruch zu verhelfen. 2017 trug Geberit wesentlich zur Lancierung eines neuen europäischen Wasserlabels für Sanitärprodukte bei.
- Stagnation und Verschmutzungen im Trinkwassersystem zählen zu den grössten Gefahren, die die Qualität des Wassers in der Hausinstallation beeinträchtigen können. Neben einer intelligenten Planung der Trinkwasserinstallation bietet Geberit verschiedene Lösungen an (z.B. Hygiene-filter, Hygienespülung), um die Trinkwasserhygiene zuverlässig und wirtschaftlich sicherzustellen.



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

- Geberit ist als profitables Unternehmen mit einer soliden, finanziellen Basis ein attraktiver Arbeitgeber für rund 11 700 Mitarbeitende. Löhne und Sozialleistungen beliefen sich 2017 auf CHF 746,8 Mio.
- Die hohe Beteiligung der Mitarbeitenden bei der letzten, gruppenweiten durchgeführten Mitarbeiterumfrage 2016 zeigen, dass das Engagement und die Leistungen von Geberit positiv wahrgenommen und von den Mitarbeitenden getragen werden.
- Geberit legt besonderen Wert auf fundierte Aus- und Weiterbildung sowie auf Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden. Die berufliche Laufbahn eines jungen Menschen kann bei Geberit mit einer kaufmännischen, gewerblichen oder technischen Ausbildung beginnen. Ziel ist es, alle Kompetenzen zu vermitteln, die für die fachgerechte, selbständige und eigenverantwortliche Ausübung des gewählten Berufs erforderlich sind. Ende 2017 beschäftigte Geberit 235 Auszubildende. Die Übertrittsrate in ein weiterführendes Anstellungsverhältnis betrug 83%.
- Die Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden haben bei Geberit höchste Priorität. Basierend auf dem Referenzjahr 2015 soll die Anzahl der Unfälle bis ins Jahr 2025 halbiert werden. Gruppenweit unternimmt Geberit zudem Anstrengungen zur Unterstützung von Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden und bietet die Möglichkeit der Gesundheitsvorsorge durch verschiedene Angebote und Aktionen.



Belastbare Infrastruktur aufbauen, nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen.

- Die Produktentwicklung von Geberit basiert auf fundierten Marktkenntnissen und neuester Technologie. Dabei steht eine qualitativ hochstehende und effiziente Forschung und Entwicklung im Fokus. 2017 wurden CHF 77,8 Mio. in F&E investiert. Damit stellt Geberit die Marktführerschaft sicher und setzt mit Sanitärprodukten Trends in der Branche.
- Nebst der klassischen Produktentwicklung wird als Basis für zukünftige Innovationen in zehn für die Sanitärtechnik relevante Kompetenzfelder investiert: Hydraulik, Werkstofftechnik, Hygiene, Oberflächentechnologie, Elektronik, Schallschutz, Statik, Brandschutz, Verfahrenstechnik und virtuelles Engineering. Im Fokus steht die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Bereiche und die kontinuierliche Prüfung neuer, integrierter Produkt- und Systemlösungen, Materialien und Konzepte.
- Im gruppenweit einheitlich geführten Produktentwicklungsprozess wird frühzeitig auf Ecodesign gesetzt, d.h. neue Produkte werden hinsichtlich Umwelt- und Arbeitssicherheitsaspekten systematisch durchleuchtet und optimiert. Dies geschieht entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Wahl des Rohmaterials, über die Nutzung bis zur Entsorgung.
- Seit vielen Jahren gibt Geberit Know-how weiter und bildet Kunden aus. Jährlich werden rund 30 000 Planer und Installateure in den 29 eigenen Geberit Informationszentren an Produkten, Werkzeugen und Softwaretools aus- und weitergebildet.
- Umweltfreundlichkeit, Ressourceneffizienz, Arbeitssicherheit und Innovationsdenken sind der Schlüssel für eine nachhaltige Produktion. Deshalb entwickelt Geberit seit jeher die Produktion kontinuierlich weiter und reduziert konsequent die Umweltbelastung. Die Ökoeffizienz der Produktion übertraf auch 2017 das langfristige Ziel von einer jährlichen, durchschnittlichen Verbesserung von 5%.
- Mit dem Geberit Produktionssystem (GPS 2.0) haben alle Geberit Produktionsstandorte eine moderne und zukunftsorientierte Grundlage. Kontinuierliche Verbesserungen erfolgen mit «Lean Manufacturing» und dem Übergang vom Werkstattprinzip mit Fertigung in Etappen hin zu einer umfassenden Fließfertigung. Sämtliche Produktionsstandorte und die gesamte Logistik arbeiten bis Ende 2018 nach ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001.



Städte und Gemeinden sicherer, widerstandsfähiger und nachhaltiger gestalten.

- Geberit Produkte überzeugen neben ihrer Qualität, Langlebigkeit, hohen Wasser- und Ressourceneffizienz mit guter Umweltverträglichkeit und Rezyklierbarkeit. Durch den Erwerb einer Reihe von Keramikmarken kombiniert Geberit verlässliche Technik hinter der Wand mit ästhetischen Lösungen in der Badzimmergestaltung. Mit dem Slogan «Design Meets Function» macht Geberit diese neue Welt auch für Endkunden erfahrbar und zeigt dabei laufend neue Möglichkeiten der Badgestaltung.
- Mit einer breiten Produktpalette trägt Geberit zum Nachhaltigen Bauen in Städten und Gemeinden bei. Immer mehr Gebäude entstehen als «Green Buildings» nach Nachhaltigkeitsstandards wie LEED, DGNB, Minergie oder BREEAM. Geberit bietet umfassendes Know-how und Systemlösungen für Nachhaltiges Bauen. Beides überzeugt Investoren, Projektentwickler, Eigentümer und Mieter gleichermaßen. Beim Thema Nachhaltiges Bauen positioniert sich Geberit an vorderster Front, was durch eine Vielzahl von Green Building-Referenzobjekten dokumentiert werden kann.
- Die interdisziplinäre Planungsmethode BIM (Building Information Modelling) hat zum Ziel, den gesamten Planungs- und Bauprozess zu optimieren. BIM ermöglicht einen effizienten Informationsaustausch zwischen Architekten, Planern und Bauherren. So kann das Wassermanagement in Gebäuden ganzheitlich geplant, im jeweiligen Kontext simuliert und als Systemlösung umgesetzt werden.